

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu 110%. Das Aufgeld von 10% ist bar einbezahlt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 257 580, Gebäude 400 075, Masch. u. Apparate 268 889, Werkzeuge u. Utensil. 7, Mobil. 1, Modelle 1, Kassa 4055, Wechsel 20 027, Kaut. 17 610, Debit. 960 890, Warenbestände 1 625 720. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Beamten-Pens.-F. 104 000, Arbeiter-F. 52 000, Kredit. 2 298 858. Sa. M. 3 554 858.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 222 724, Abschreib. 106 557. Sa. M. 329 281. — Kredit: Fabrikations- u. sonst. Gewinne M. 329 281.

Dividende 1912/13: 0%.

Direktion: Ing. Georg Zapf, Kaufm. Ernst Rasch.

Prokuristen: Wilh. Funke, Christ. Capito, Jos. Nübel, Werner Rössler.

Aufsichtsrat: Exz. Grossh. hessischer Finanzminister a. D. Dr. phil. u. Ing. Feodor Gnauth, Dir. Karl von der Herberg, Dir. Karl Steven, Mülheim a. Rh.

Elektr. Überland-Centrale Oberhausen Akt.-Ges.

in **Oberhausen-Herbolzheim** (Breisgau).

Gegründet: 5./3. 1907; eingetr. 24./4. 1907 in Kenzingen. Gründer siehe Jahrg. 1908/09. Die Firma Karl Mez u. Söhne in Freiburg i. Br. brachte das von ihr bisher betriebene Elektrizitätswerk mit Aktiven u. Passiven in die Akt.-Ges. ein. Übernahmewert M. 1 100 000. Zur Deckung desselben erhielt die Firma Karl Mez u. Söhne 300 Aktien, sie forderte hiernach noch M. 800 000; von dieser Forderung übertrug sie M. 300 000 an die übrigen Gründer, welche diese abgetretene Forder. in die Ges. einbrachten u. hierfür Aktien in Höhe von M. 300 000 erhielten. Die restlichen M. 500 000 bleiben als Kontokorrentschuld bestehen.

Zweck: Betrieb eines Elektrizitätswerks. Angeschlossen waren Ende März 1913 30 382 Lampen, 21 Bogenlampen, 1074 Motoren mit 2767 PS. sowie 305 Apparate, Gesamtanschluss 3389 Kw. Abgegeben wurden, durch Wasser erzeugt, 417 654 Kw.-St., durch Dampf 1 042 968 Kw.-St., ferner 69 100 Kw.-St. Fremdlieferung, zus. also 1 529 722 Kwstd.; hiervon nutzbar abgegeben 1 057 134 Kwstd. Es werden zurzeit 36 Ortschaften vom Werke mit elektr. Kraft versorgt. Das Hochspannungsnetz wuchs von 130 km auf 135 km. Nutzbar abgegeben wurden 1907/08—1912/13: 333 441, 494 840, 577 869, 663 835, 859 761, 1 057 134 Kw.-St. 1909 fand die Erweiter. der Centrale durch Aufstell. eines Turbo-Dynamos nebst Kessel statt, damit hat die Masch.-Anlage jetzt eine Gesamtleistung von 1450 PS. erreicht. Ab 1913 wird das Stromversorgungsgebiet um 45 Gemeinden erweitert werden. Zur Ergänz. des Strombedarfs wird dann elektr. Energie vom Kraftwerk Laufenburg bezogen werden.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 14./8. 1908 um M. 400 000, übernommen zu pari von der Firma Carl Mez & Söhne in Freiburg in Anrechnung auf deren Guthaben. Die a.o. G.-V. v. 18./4. 1913 sollte über Erhö. des A.-K. beschliessen.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1907, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. ab 1909 durch jährl. Auslos. im April auf 1./10. Noch in Umlauf am 31./3. 1913 M. 810 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Freiburg: J. A. Krebs, Süddeutsche Disconto-Ges.

II. M. 300 000 in 4½% Oblig. von 1910.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Gesamtanlagen 2 385 449, Vorräte 102 433, Debit. 104 677, Abnehmer 32 255, Kassa 5896, Interimskto 26 064. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 810 000, do. Zs.-Kto 8482, do. Auslos.-Kto 510, Ern.-F. 157 922, R.-F. 18 176, Kredit. 332 331, Gewinn 129 354. Sa. M. 2 656 777.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 90 326, Oblig.-Rückzahl.-Agio 480, Zs. 14 152, Oblig.-Zs. 36 990, Gewinn 129 354 (davon Abschreib. auf Utensil. 3434, Ern.-F. 40 000, R.-F. 4500, Tant. 5500, Div. 72 000, Vortrag 3920). — Kredit: Vortrag 3679, Betriebs-einnahmen 267 624. Sa. M. 271 303.

Dividenden 1907/08—1912/13: 3, 5, 5½, 5½, 6, 6%.

Direktion: Georg Kanneberg, Ing., Oberhausen; Paul Mez, Freiburg i. B.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Hans Mez, Hermann Mez, Bankier Eug. Krebs jun., Bank-Dir. Willi Wolf, Freiburg i. B.; Prof. Adam Mez, Eimeldingen; Prof. Dr. Karl Mez, Königseberg; Fabrikant Gottfried Krüger, Brandenburg; Dir. Karl Becker, Laufenburg.

Elektrizitätswerke Alsenzthal A.-G. in Oberndorf (Pfalz).

Gegründet: 29./7. 1909; eingetr. 9./9. 1909 in Kaiserslautern. Gründer: Georg Hoffmann, dessen Ehefrau, Anna geb. Propheter, Oberndorf; Dir. Oskar Bühring, Mannheim; Adam Ellmer, Ludwig Hermann, Heidelberg. Die Gründer Eheleute Georg Hoffmann u. Anna geb. Propheter, brachten in die Akt.-Ges. ein die nachbezeichneten Grundstücke samt sämtlichem liegenschaftlichen Zubehör und Bestandteilen, sowie sämtlichen Leitungsanlagen, Vorräten etc. Für diese Einlagen gewährte die Ges. 197 Aktien u. ausserdem M. 3000 in bar. Ausserdem verpflichtet sich die Ges., die auf den Grundstücken ruhende Hypothek zugunsten der Distriktsparkasse Rockenhausen in Höhe von M. 40 000 mit